

**L. Dv. T. 208B G-1/Wa**

**Nur für den Dienstgebrauch!**

**Ju 88 G-1**  
**Schußwaffenanlage**  
**Bedienungsvorschrift-Wa**  
(Stand Oktober 1943)

**Ausgabe November 1943**

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 des Reichsstrafgesetzbuchs (Fassung vom 24. April 1934). Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

**L. Dv. T. 2088 G-1/Wa**

**Nur für den Dienstgebrauch!**

**Ju 88 G-1**  
**Schußwaffenanlage**  
**Bedienungsvorschrift-Wa**  
(Stand Oktober 1943)

**Ausgabe November 1943**

**Der Reichsminister der Luftfahrt  
und Oberbefehlshaber der Luftwaffe**

Berlin, 1. Nov. 1943

**Technisches Amt  
GL/C (E 6 IV D)**

Hiermit genehmige ich die Herausgabe der LDv.  
T. 2088 G-1/Wa. — N. f. D. — „Ju 88 G-1 Schuß-  
waffenanlage. Bedienungsvorschrift-Wa. (Stand  
Oktober 1943.) Ausgabe November 1943“.

Sie tritt mit dem Tage der Herausgabe in Kraft.

**L. A.**

**Verwald**

# Inhalt

	Seite
I. Allgemeines .....	5
A. Starre Schußwaffenanlage Ju 88 G-1 in Kanzel und Rumpf .....	5
B. Bewegliche Schußwaffenanlage Ju 88 G-1 im B-Stand .....	5
II. Fertigmachen zum Schießflug .....	7
A. Vorbereitungen .....	7
B. Prüfung von Durchladung und Abzug ohne Munition .....	7
a. Starre Schußwaffenanlage .....	7
b. Bewegliche Schußwaffenanlage .....	7
C. Einbringen der Munition .....	10
a. Starre Schußwaffenanlage .....	10
b. Bewegliche Schußwaffenanlage .....	10
III. Schießflug .....	12
A. Start .....	12
B. Flug .....	12
a. Starre Schußwaffenanlage .....	13
1. Durchladen .....	13
2. Revi .....	13
3. Feuern .....	13
4. Störungen .....	13
b. Bewegliche Schußwaffenanlage .....	14
1. Durchladen .....	14
2. Feuern .....	14
3. Störungen .....	14
C. Landung .....	15
1. Vor der Landung .....	15
2. Nach der Landung .....	18
3. Ausbringen der Munition .....	18

IV. Wartung der Schußwaffenanlage .....	19
A. Ausbau der Waffen .....	19
B. Reinigen der Waffen, Prüfen der Lafetten und der Elt-Anlage .....	19
V. Justierung .....	21
A. Starre Schußwaffen .....	21
B. Bewegliche Schußwaffe .....	21

## Abbildungen

Abb. 1 Kanzelwaffen .....	6
Abb. 2 Rumpfwaffen (Bockbord) .....	8
Abb. 3 Rumpfwaffen (Steuerbord) .....	9
Abb. 4 Waffenselbstschalter (Hauptgerätetafel) .....	11
Abb. 5 MG 131 im B-Stand .....	12
Abb. 6 Anschußscheibe Ju 88 G-1 .....	16
Abb. 7 Geschöß-Flugbahnschaubild Ju 88 G-1 .....	20
Abb. 8 Elt-Anlageschaltplan, Starre Schußwaffenanlage 6 MG 151/20 und bewegliche Schußwaffenanlage 1 MG 131	

## I. Allgemeines

Das Flugzeug ist nur nach vorausgegangener sorgfältiger Prüfung für den Luftbeschuß einzusetzen; dazu müssen die Waffen justiert und die Funktion erschossen sein (LDv. 4/7).

Prüfung und Wartung der Schußwaffenanlage obliegt dem Flugzeugwaffenpersonal.

Ein Flugzeugwart ist stets zur Hilfeleistung hinzuzuziehen.

Die Begriffe rechts und links beziehen sich auf die Flugrichtung.

### A. Starre Schußwaffenanlage der Ju 88 G-1 in Kanzel und Rumpf

Die starre Schußwaffenanlage (Abb. 1—4) umfaßt:

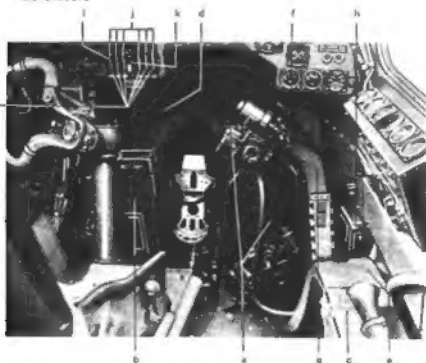
- 2 MG 151/20 A mit ED und EA Rechtszuführung mit Gurtzylinder R 1 (aus Funktionsgründen)
- 4 MG 151/20 B mit ED und EA Linkszuführung mit Gurtzylinder L 1 (aus Funktionsgründen)
- 6 Starre Lafetten StL 151/7
- 7 Selbstschalter (auf der Hauptgerätetafel in der Kanzel) für starre und bewegliche Schußwaffenanlage)
- 6 Abzugs- und Durchladeschaltkästen ADSK 1-151/131 E
- 1 Schalt-, Zähl- und Kontroll-Kasten SZKK 6
- 6 Schußzähler SZ 500
- 1 Abzugsknopf am Hörschwenkgriff, rechtes Horn
- 6 Zerfallgurte 151 (je 200 Glieder) (Leergutableitung ins Freie)
- 6 Vollgurtkästen
- 6 Zuführkanäle
- 6 Leergurtabfuhrhalse
- 4 Hülsenableitschächte
- 1 Revi 16 B mit zellenseitig zu beschaffendem Kopfpolster
- 2 Feuertämpfer für Kanzelwaffen

### B. Bewegliche Schußwaffenanlage der Ju 88 G-1 im B-Stand

Die bewegliche Schußwaffenanlage (Abb. 5) umfaßt:

- 1 MG 131 Handdurchladung, Handabzug, Linkszuführung
- 1 Linsenlafette, klein, LLK 131 L
- 1 Waffen-Zünd-Batterie-Kasten WZBK 1-A mit 1 Nickelsammler 2,4 NC 7
- 1 Zündumformer ZUM 1 A
- 1 Entstörer EZUM 1 A

- 1 Dreistellungsschalter
- 1 Führungsmuschel
- 1 Leergurtableitung
- 1 Leergurtableitschlauch
- 1 Waffengriff
- 1 Zerfallgurt 131 (500 Glieder) (Leergut ins Freie)
- 1 Vollgurtkasten
- 1 Zurrung
- 1 Bordtasche



- a = MG 151
- b = Vollgurtkasten für Kanzel, obere Waffe
- c = Vollgurtkasten für Kanzel, untere Waffe
- d = Zuführkanal für Kanzel, obere Waffe
- e = Zuführkanal für Kanzel, untere Waffe

- f = Leergurtabfuhrrohr für Kanzel, obere Waffe
- g = Hülsenableitschacht für Kanzel, obere Waffe
- h = ADSK 1-151/131 E für Kanzel, obere Waffe
- i = SZKK-6
- j = Sicherungsschalter
- k = Schaulinien
- l = Schützrohr

**Abb. 1: Kanzelwaffen**



## **II. Fertigmachen zum Schießflug**

### **A. Vorbereitungen**

Stelle Außenbordstromquelle und Rüsttreppe bereit.

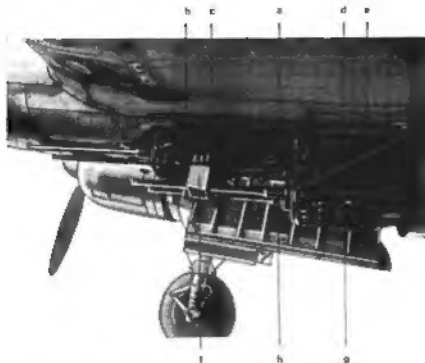
### **B. Prüfung von Durchladung und Abzug ohne Munition**

#### **a. Starre Schußwaffenanlage**

- 1) Schließe Außenbordstromquelle an.
- 2) Drücke Selbstschalter für Außenbord und sämtliche zur starren Schußwaffenanlage gehörigen Selbstschalter P 1. bis P 7 an der Hauptgerätetafel (Abb. 4) ein. Dabei muß Sicherungsschalter für MG 131 im B-Stand ausgeschaltet sein.
- 3) Schalte Sicherungsschalter am SZKK 6 ein.  
(Alle 6 MG 151/20 laden durch. Die 6 Schanzeichen sprechen an und zeigen weißes Feld.)
- 4) Lege Schießhebel am rechten Hörnerschwenkgriff um und drücke mittels Schießhebel den Abzugsknopf.  
(Die Verschlüsse der Waffen laufen vor. Die Schanzeichen zeigen schwarzes Feld.)
- 5) Lasse Schießhebel los.  
(Die Waffen laden wieder durch.)
- 6) Ziehe die Waffen nochmals ab und schalte vor Loslassen des Schießhebels den Sicherungsschalter am SZKK 6 aus.  
(Dadurch kommen die Waffen nicht zur Durchladung.)
- 7) Lege Schießhebel am Hörnerschwenkgriff zurück.
- 8) Schalte das Revi probeweise ein und aus.
- 9) Prüfe, ob an den Rumpfwaffen die Gurtzerleger waffen-seitig eingesetzt sind. Beachte: Waffen nicht vertauschen!
- 10) Setze Feuerdämpfer für Kanzelwaffen auf und ziehe die Klemmschellen mittels Schrauben fest.

#### **b. Bewegliche Schußwaffenanlage**

- 1) Drücke Haupt-Selbstschalter an der Hauptgerätetafel (Abb. 4) und Selbstschalter MG 131 ein.

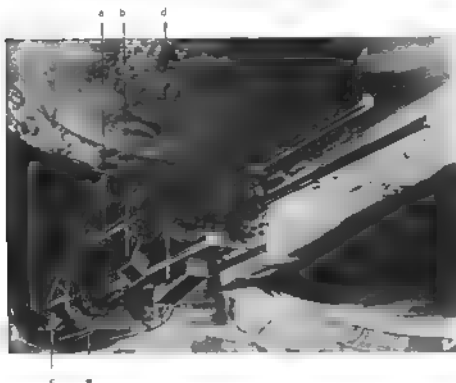


- |   |   |
|---|---|
| a = MG 151  | e = Zuführkanal für Rumpf, hintere Waffe (rechts)       |
| b = Zuführkanal für Rumpf, vordere Waffe (links)  | f = Leergurtabfuhrhals für Rumpf, vordere Waffe (links) |
| c = Zuführkanal für Rumpf, vordere Waffe (rechts) | g = Leergurtabfuhrhals für Rumpf, hintere Waffe (links) |
| d = Zuführkanal für Rumpf, hintere Waffe (links)  | h = Bedienungsklappe                                    |

**Abb. 2: Rumpfwaffen (Backbord)**

- 2) Drücke Rastknopf an der Handdurchladeeinrichtung des MG 151.
- 3) Schwenke Handgriff nach außen und spanne den Verschuß.
- 4) Drücke Handdurchladeeinrichtung nach vorn.
- 5) Drücke Rastknopf nach innen und betätige den Sicherungshebel mehrmals.
- 6) Betätige den Handabzug. (Verschuß läuft nach vorn.)

- 7) Lege den Dreistellungsschalter von Stellung „Aus“ auf Stellung „ZUM“  
(Der Zündumformer läuft mit hörbarem Summen)
- 8) Prüfe mittels Prüflampe den Zundstrom an der Waffe
- 9) Lege den Dreistellungsschalter auf Stellung „Aus“
- 10) Betätige den Schwenkgriff an der Linsenlafette und führe einige Schwenkbewegungen aus.
- 11) Schalte den Hauptseibtschalter an der Hauptgerätestate (Abb. 4) und Seibtschalter P1 für MG 131 aus.



- a — MG 131  
b — Leergurtabfuhrholz für Rumpf, vordere Waffe (rechts)  
c — Leergurtabfuhrholz für Rumpf, hintere Waffe (rechts)

- d — Muisenabziehschacht für Rumpf, vordere Waffe  
e — Muisenabziehschacht für Rumpf, hintere Waffe

**Abb. 3: Rumpfwaffen (Steuerbord)**

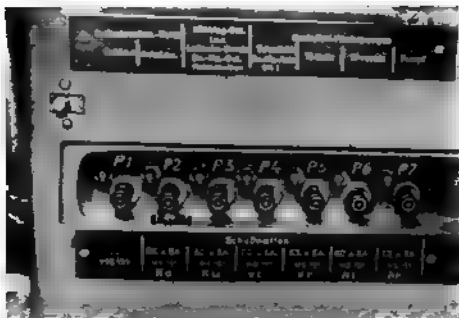
## C. Einbringen der Munition

### a. Starre Schußwaffenanlage

- 1) Öffne die Verschlüsse für die Deckel der Vollgurtkästen und nimm die Deckel ab.
- 2) Lege in einen Vollgurt (200 Glieder bei Frontgurtung = M-Geschoß, Panzer bzw. Panzersprenggranate, Brandsprenggranate, im Verhältnis 1 : 1 : 1 im Einzelzerfall) in die Vollgurtkästen ein.  
Achte auf richtiges Einlegen der Vollgurte in die Vollgurtkästen und beachte dabei die Sinnbilder auf Kostendeckel.
- 3) **Achte besonders auf richtigen Sitz der Patronen im Gurt.**
- 4) Achte beim Einlegen des Vollgurtes für die obere Kanzelwaffe auf Freigängigkeit des Zwischenkeus.
- 5) Ziehe nach erfolgtem Einlegen die Vollgurte durch die Zufuhrkanäle.
- 6) Öffne die Bedienungsklappen für die Leergurtabfuhrhölsen der Kanzelwaffen.
- 7) Ziehe mittels Einziehschlaufe die Vollgurte am Anfang mit 2 Lee gliedern bis zum Patronenanschlag in die Waffen ein.
- 8) Nimm die Einziehschleife aus.
- 9) Setze die Deckel auf die Vollgurtkästen und schließe die Verschlüsse.
- 10) Schließe die Bedienungsklappen an den Leergurtabfuhrhölsen für die Kanzelwaffen.
- 11) Prüfe festen Sitz der Einstellschrauben für die Gurtbremsen.
- 12) Setze die Waffenwanne an und schließe Bedienungsklappe am Rumpf.
- 13) Stelle die Schußzähler am SZKK 6 ein.

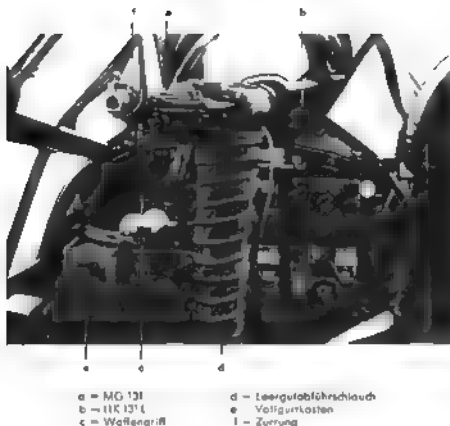
### b. Bewegliche Schußwaffenanlage

- 1) Öffne Verschlüsse für den Deckel zum Vollgurtkasten (Abb. 5) nimm den Deckel ab.
- 2) Lege einen Vollgurt (500 Glieder bei Frontgurtung = Panzergranate, Brandsprenggranate, im Verhältnis 1 : 1 im Einzelzerfall) sorgfältig in den Vollgurtkasten ein.  
Achte auf richtiges Einlegen des Vollgurtes in den Vollgurtkasten und beachte dabei das Sinnbild auf dem Kostendeckel.



**Abb. 4: Waffenselbstschalter (Hauptgerätetafel)**

- 3) Achte auf richtigen Sitz der Patronen im Gurt und ziehe beim Einlegen die Zuführmuschel über den Vollgurt
- 4) Ziehe den Gurt durch den Zuführhals.
- 5) Setze nach erfolgtem Einlegen des Vollgurtes den Kasten-  
deckel auf
- 6) Achte auf festen Sitz des Kastendeckels
- 7) Drücke die Sperrbolzen und öffne den Waffendeckel
- 8) Ziehe Vollgurt durch Zuführmuschel in das Zuführunterteil  
der Waffe bis erste Patrone auf Markierungsschicht zeigt
- 9) Schließe den Waffendeckel.  
(Beide Sperrbolzen müssen einrasten.)
- 10) Prüfe Zu- und Abfuhrhals und den Leergutabfuhrschlauch  
auf festen Sitz
- 11) Schiebe Waffengriff (Abb. 5) auf Puffertopf und ziehe den  
Griff mittels Kiemmschraube fest
- 12) Lege das MG 131 mittels Zurrung fest



**III. 5: MG 131 im B-Stand**

### **III. Schießflug**

#### **A. Start**

Das Flugzeug startet mit abgezogenen Waffen, d. h. die Verschlüsse sind vorn die Patronen liegen am Patronenanschlag.

#### **B. Flug**

Zur Funktionsprüfung schieße über nicht schußgefährdetem Gebiet mit allen Waffen einige kurze Feuerstöße

## a. Starre Schußwaffenanlage

### 1. Durchladen

- Drücke Haupt- und alle Waffen-Selbstschalter ein
- Lege Sicherungsschalter am SZKK 6 auf „Ein“  
(Waffen laden durch und die Schauzeichen zeigen weiße Felder.)

### 2. Revi

- Schalte Revi ein
- Steie durch Drehen am Knopf den Verdunkler nach den jeweils herrschenden Lichtverhältnissen ein.
- Schiebe bei Bedarf das Farbglas vor die Reflexscheibe

### 3. Feuern

- Lege Schießhebel am Hörnerschwenkgriff um.
- Drücke mittels Schießhebel den Abzugsknopf für die starren Schußwaffen  
(Sämtliche Waffen feuern. An den flackernden Schauzeichen ist die Funktion der Schußwaffenanlage zu erkennen. Die Schußzähler zeigen den Munitionsvorrat an.)
- Nach beendetem Schießen müssen die Schauzeichen aller Waffen weiße Felder zeigen.
- Lege in den Feuerpausen den Sicherungsschalter am SZKK 6 auf „Aus“

### 4. Störungen

Bei auftretenden Störungen (Schauzeichen zeigen schwarze Felder und kein Flackern mehr) laden die Waffen nach dem Loslassen des Abfeuerknopfes selbsttätig durch.

Prüfe an der Hauptgerätetafel, ob der zur ausgefallenen Waffe gehörige Selbstschalter eingeschaltet ist.

Bei undurchladbaren Störungen und heißgeschossenen Läufen können Selbstzunder auftreten. Daher ist so zu fliegen, daß Personen und Sachen nicht gefährdet werden.

## b. Bewegliche Schußwaffenanlage

### 1. Durchladen

- a) Entzurre die Waffe
- b) Drücke Rastknopf an der Handdurchladeeinrichtung des MG 131
- c) Schwenke Handgriff nach außen und spanne den Verschuß
- d) Drücke Handdurchladeeinrichtung nach vorn.
- e) Drücke Rastknopf nach innen und sichere die Waffe

### 2. Feuern

- a) Lege den Dreistellungsschalter von Stellung „Aus“ auf Stellung „ZUM“ (Zündumformer lößt.)
- b) Entsichere die Waffe
- c) Betätige Handabzug am MG 131 (Die Waffe feuert.)
- d) Beachte, daß der Laut der Waffe nicht zu heiß wird nach ungefähr 150 bis 200 Schuß.  
(Bei zu heißem Lauf sind Hülsefestbrenner oder Selbstentzunder möglich und das bedeutet Ausfall des MG 131.)
- e) Sichere bei Unterbrechung des Schießens die Waffe
- f) Stelle Munitionsvorrat durch die am Vorrückkasten befindlichen Sichtfenster ungefähr fest
- g) Schüttele in den Feuerpausen am Leergutabfuhrschlauch, damit Leergut richtig abgelaßt
- h) Vorsicht beim Schießen im Leitwerkbereich  
(Da kein Schußabweiser vorhanden ist, besteht Gefahr von Eigenbeschuß.)

### 3. Störungen

- a) Versuche bei auftretenden Störungen die Waffe durchzuladen und zu sichern.
- b) Bei undurchladbaren Störungen lege den Dreistellungsschalter auf „Aus“
- c) Öffne den Waffendeckel, nimm Gurt heraus und prüfe, ob Lauf frei ist.



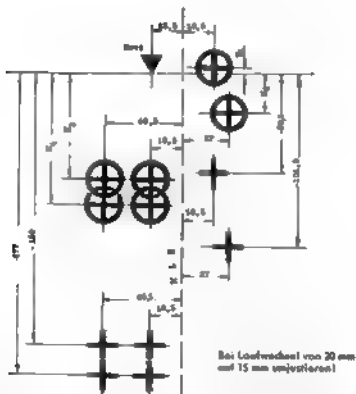
**Vorsicht!** Bei heißgeschossener Waffe Deckel nicht gleich öffnen, um bei Selbstzündung einer evtl. noch im Lauf befindlichen Patrone die Verletzung des Schützen auszu-schießen

- d) Festsitzende Hülsen- oder Bodenreißer entferne mit dem in der Bordtasche befindlichen Hülsenauszieher
- e) Setze bei Bruch oder Beschädigungen des Verschusses neuen Verschluß ein.
- f) Öle den Verschluß vor dem Einsetzen mit der in der Bordtasche befindlichen Ölspritze.
- g) Nach Behebung der Störung lege den Gurt in die Waffe ein und schließe Waffendeckel.
- h) Lege Dreistellungsschalter auf Stellung „ZUM“ und schieße weiter
- i) Prüfe, ob der Haupt-Selbstschalter an der Hauptgeräte-tafel eingeschaltet ist.
- k) Sollte Zündstrom ausgefallen sein (durch laufend auf-tretende Versager festzustellen), so lege Dreistellungs-schalter von Stellung „ZUM“ auf Stellung „WZBK“

## **C. Landung**

### **1 Vor der Landung**

- a) Lege Sicherungsschalter am SZKK 6 auf „Aus“
- b) Lege Schießhebel am Hörnerschwankgriff um.
- c) Schalte Revolver aus.
- d) Lege Dreistellungsschalter auf Stellung „Aus“
- e) Lade die Waffe durch und sichere
- f) Öffne den Waffendeckel des MG 131
- g) Drücke die Sperre an der Zuführmuschel hoch und ziehe Gurt aus dem Zuführunterteil.
- h) Prüfe, ob der Lauf frei ist.
- i) Schließe den Waffendeckel, entsichere die Waffe und ent-spanne den Verschluß.
- k) Lege das MG 131 mittels Zurrung fest.  
(Damit ist die Schußwaffenanlage fertig zur Landung)



Waffen:	Justierung:	Anschußmunition:
1 MG 151/20 Kz. ob.	Visierschuß 490 m	2 cm Spr.Gr.Patr.Ob. 151
oder: 1 MG 151	Visierschuß 600 m	15 mm Spr.Gr.Patr.Ob.
MG 151/20 Kz. unt.	Visierschuß 500 m	2 cm Spr.Gr.Patr.Ob. 151
oder: 1 MG 151	Visierschuß 650 m	15 mm Spr.Gr.Patr.Ob.
2 MG 151/20 Rpf. ob.	Visierschuß 550 m	2 cm Spr.Gr.Patr.Ob. 5'
oder: 2 MG 151	Visierschuß 700 m	15 mm Spr.Gr.Patr.Ob.
2 MG 151/20 Rpf. unt.	Visierschuß 550 m	2 cm Spr.Gr.Patr.Ob. 151
oder: 2 MG 151	Visierschuß 700 m	15 mm Spr.Gr.Patr.Ob.

Kreuzung aller Waffen parallel

**Abb. 6: Anschlußscheibe Ju 88 G-1 mit 6 MG 151/20**  
(Schneefluglage 4,5° gesenkt)

Tafel der Anschußmaße 50 m und 100 m in cm

Anschuß- entfernung	H <sub>1</sub>		H <sub>2</sub>		H <sub>3</sub>		H <sub>4</sub>		Bemer- kung
	Kz. MG 51:20	ob. MG 15'	Kz. MG 15':20	unt. MG 151	re. MG 15:20	ob. MG 151	re. MG 51:20	unt. MG 15'	
0 m	-59,5	-59,5	-101,3	-101,3	59	159	- 77	177	Einbau- maße
50 m	25	33	- 59	- 69	108	12	- 24	137	
100 m	+ 3,5	- 9	23	39	- 62	84	77	-100	obiges Beispiel

## 2. Nach der Landung

- a) Das Flugzeug muß so aufgestellt werden, daß weder Personen noch Sachen schußgefährdet sind.
- b) An dem Flugzeug darf erst gearbeitet werden, nachdem von dem Waffenwart sämtliche Läufe freigemeldet sind!
- c) Vor dem Öffnen der Einstiegsklappe nimm Leergut-Abfuhrschlauch MG 131 ab.
- d) Öffne die Bedienungsklappen.
- e) Prüfe, ob alle starren Schußwaffen durchgeladen sind
- f) Ziehe Kette für Handdurchladung MG 131 zurück und öffne Waffendeckel.
- g) Ziehe die noch in den Waffen befindliche Munition aus den Zuführunterteilen heraus.
- h) Prüfe ob die Läufe frei sind
- i) Meldung „Sämtliche Läufe frei.“

## 3. Ausbringen der Munition

- a) Starre Schußwaffenanlage
  - 1) Öffne die Verschlüsse für die Deckel der Vollgurtkästen
  - 2) Nimm den Deckel ab
  - 3) Ziehe die noch in den Vollgurtkästen befindliche Munition in die Vollgurtkästen zurück
  - 4) Entferne die noch in den Vollgurtkästen befindliche Munition
  - 5) Prüfe dabei festen Sitz der Zuführkanäle und der Leergutabfuhrhülse.
  - 6) Prüfe freie Übergänge von den Vollgurtkästen zu den Zuführkanälen
- b) Bewegliche Schußwaffenanlage
  - 1) Entferne die noch im Vollgurtkasten befindliche Munition.
  - 2) Prüfe Leergutableitschlauch auf einwandfreien Zustand.
  - 3) Entferne ins Flugzeug gefallene Hülsen oder Gurtglieder

## **IV. Wartung der Schußwaffenanlage**

### **A. Ausbau der Waffen**

(siehe D. (Luft) T. 2088 G-1, Teil 12 A)

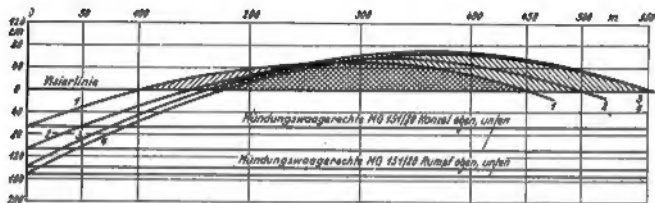
### **B. Reinigen der Waffen, Prüfen der Lafetten und der Eit-Anlage**

#### **a. Starre Schußwaffenanlage**

- 1) Zerlege die Woffen und reinige alle Teile mit Waffenreinigungssöl.
- 2) Untersuche alle Teile auf Beschädigungen und Abnutzungen. Beschädigte Teile sind durch neue zu ersetzen. Weitere Wartung siehe D. (Luft) T 6151
- 3) Prüfe an den Lafetten die Verriegelungsboizen auf einwandfreie Rastung und die Kupplung auf freien Gang.
- 4) Prüfe Hülzenabletschächte und Leergurtabführhäse auf Beschädigungen
- 5) Prüfe sämtliche Befestigungsschrauben auf festen Sitz
- 6) Überprüfe von Zeit zu Zeit die Eit-Anlage nach dem Bauschaltplan (Abb. 8).

#### **b. Bewegliche Schußwaffenanlage**

- 1) Zerlege das MG 131 und reinige alle Teile mit Waffenreinigungssöl.
- 2) Untersuche alle Teile auf Beschädigungen und Abnutzungen. beschädigte Teile sind durch neue zu ersetzen. Weitere Wartung siehe D. (Luft) T 6151
- 3) Prüfe Zuführmuschel und Abführhäse auf einwandfreien Zustand.
- 4) Prüfe Knopf zur Verriegelung auf einwandfreie Rastung.
- 5) Prüfe sämtliche Befestigungsschrauben der Lafete auf festen Sitz.
- 6) Überprüfe von Zeit zu Zeit die Eit. Anlage nach dem Bauschaltplan (Abb. 8).



**Geschossflugbahn**  
 1 = MG 151/20 Kanzel oben  
 2 = MG 151/20 Kanzel unten  
 3 = 2 MG 151/20 Rumpf oben  
 4 = 2 MG 151/20 Rumpf unten

**Größe Höhe über der Visierlinie:**  
 etwa 53 cm bei 260 m  
 etwa 56 cm bei 330 m  
 etwa 72 cm bei 370 m  
 etwa 63 cm bei 580 m

**Schnittpunkte mit der Visierlinie:**  
**erster:**  
 bei 100 m  
 bei 142 m  
 bei 163 m  
 bei 174 m  
**zweiter:**  
 bei 450 m  
 bei 500 m  
 bei 550 m  
 bei 590 m

**Streubild (Seite)** wegen geringen Seitenabstandes der Waffen von Flugzeuglängsachse nicht gezeichnet; ein Ziel von 1,2 m Breite wird von sämtlichen Waffen auf alle Entfernungen erfaßt. Reine Waffenstreuung = 250% der Entfernung.

**Abb. 7: Geschoss-Flugbahnschaubild für Ju 88 G-1**  
 (Schnellfluglage 4,5° gesenkt)

- 7) Prüfe ständig den Zustand des WZBK, insbesondere die Spannung des Nickelsammlers.

(Ist die Spannung bis 1,5 V bei 0,9 A Belastung gesunken, muß der Nickelsammler sofort ausgebaut und aufgeladen werden. Normalspannung 2,4 V.)

## **V. Justierung**

### **A. Starre Schußwaffen**

1. Einrichten des Flugzeuges in Schnellfluglage 4,5 Grad gesenkt.
2. Einrichten der Anschußscheibe mittels Ziellinienprüfers.
3. Standbeschuß nach Abb. 6 dieser Vorschrift und LDv. 4/7.

### **B. Bewegliche Schußwaffen**

1. Justierung und Standbeschuß nach Abb. 6 dieser Vorschrift und LDv. 4/8.





